

Anstoß

Ausgabe 02/2025

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





IHR TEAMSPORTPARTNER DER REGION

**Einfache Bestellung Ihrer Teamkollektion
in unserem Vereins-Onlineshop.**



www.sportklamser-ulm.de | Frauenstraße 26 in Ulm | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Donè's Biergarten



Wiblinger Straße 52
89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31.8 18 48

Inhalt

Inhalt	3
Vorwort	5
Freude über 23 Verstärkungen	6
Dekor Dietmar und Dennis	7
Ruhm, Glanz und Ehre	8
Die Geehrten in der Übersicht	9
Bilderseite Ehrungsabend	10
Ein Beobachter klärt auf	12
Ein neuer Mann fürs Geld	13
Junges Team schlägt sich gut	14
Rückfall für einen guten Zweck	15
Rätsel	16
Der nächste Gewinner	17
Ordner, Werbung und mehr	18
SUV, Strand und Soccer	19
Dauerbrenner und Aufsteiger	20
Die Pause ist vorbei	22
Regelfragen	23
Regelfragen: Antworten	24
Bilderseite	26
Bilderseite	27
50 Prozent für Aytekin	28
Kurz und knapp	30
Porträt: Thomas Schrade	31
Doppelte Verantwortung	32
Jung und Alt: Wer ist wer?	34
Pfiffig auch im eigenen Verein	36
Der Neue von nebenan	37
Langes Warten hat ein Ende	38
Kicken ohne zu rennen	39
Dank an die Sponsoren	40
8 Sekunden für den Torwart	41
Geburtstage	42

Titelfoto: An unserem Ehrungsabend wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen.



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

re leistungen:
strie- und umwelta
ung und beratung
tschrankbau
llation
notdienst
essleitsystem

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624



Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtent-
sorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit ange-
schlossenem Analyselabor

**Gut sortiertes Nutz-
materiallager in Stahl,
Edelstahl und NE-Metallen**

**Entsorgung diverser
Abfälle**

Kontakt

fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de



Karl Karletshofer GmbH, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm

www.karletshofer.de

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

nicht geschimpft ist gelobt genug: Diese fragwürdige Einordnung könnte eigens für unsere Branche kreiert worden sein. Im Gegensatz zu allen anderen auf den Sportplätzen drückt uns keiner fest die Daumen. Höchstens sind wir, wenn's gut läuft, geduldet. Eine bescheidene Wertschätzung.

Verständlich deshalb, wenn wir uns selbst ungleich mehr an verdienter Anerkennung zukommen lassen. Als Einzelkämpfer in einem breiten öffentlichen Rahmen. Auf diesen gemeinsamen Nenner bringen wir nämlich für 2024 und 2025 insgesamt 111 (!) Ehrungen für verdiente Mitglieder unserer SR-Gruppe.

Nun ist's beileibe nicht so, dass jeder, der eine Pfeife in die Hand nimmt, automatisch eine Würdigung erhält. Die kürzlich geänderte Ehrenordnung des wfv verbreitert das Spektrum an Auszeichnungen. Hinzu kommen diverse Ehrungen von unserer Gruppe – für langjährige Mitgliedschaft, für besondere Leistungen auf dem Rasen bzw. hinter den Kulissen, für Jubiläums-Spielleitungen und für Freunde unserer Gruppe.

Deshalb haben wir aus normalerweise einer Veranstaltung heuer deren drei gemacht. Über die turnusmäßige Ehrungs-Gala im zweijährigen Rhythmus in Ermingen lest Ihr in dieser „Anstoß“-Ausgabe. Über die beiden anderen Events mit Ehrungen (Senioren-Treffen bzw. Grillfest) berichten wir im nächsten Heft.

Als Ausschuss, der auf Geselligkeit besonderen Wert legt, freuen wir uns sehr über die hohe Zahl an dekorierten Schiedsrichtern. Das beweist: Unser Gruppenleben ist intakt – wer den Weg zu uns findet, bleibt gerne länger. Das wird auch andernorts registriert: Im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden drei unserer Unparteiischen zu wfv-Bezirkssiegern gekürt: Dietmar Leibing (Ü 50), Dennis Taubert (U 50), Felix Ofner (U 21). Auch darüber gibt's einen Artikel in diesem „Anstoß“.

Liebe Mitstreiter und Mitstreiterinnen, es macht Spaß in solch einer vielschichtigen Großfamilie ein verantwortungsvolles Amt ausüben zu dürfen.

Beste Grüße und Gut Pfiff

Rüdiger

Freude über 23 Verstärkungen

Neulingskurs mit elektronischer Prüfung – von Markus Klatt

Wie immer haben wir auch dieses Jahr im Januar und Februar unseren Neulingskurs durchgeführt. Ebenfalls schon langer Zeit selbstverständlich: Als Lehrwart fungierte wieder Maik Kaack. Zugleich war er als Lehrer in der Robert-Bosch-Schule, wo wir den Kurs durchführten, der Gastgeber.

Am ersten Kurstag waren 31 Teilnehmer erschienen, um sich mit dem neuen Hobby Schiedsrichter zu beschäftigen. Kurzweilig und mit zahlreichen Anekdoten aus seiner SR-Laufbahn brachte Maik an den acht Schulungsabenden den Anwesenden die Fußballregeln bei. Leider haben gleich fünf Angemeldete im Laufe des Kurses aufgegeben. So standen letztlich nach zweieinhalb Wochen Vorbereitung am

Prüfungstag noch 26 Prüflinge auf der Teilnehmerliste.

Am Prüfungstag gab es im Vergleich zu vorangegangenen Jahren eine Änderung. Die schriftliche Prüfung wurde elektronisch über „Schiedsrichter-Lernen.org“, wie auch an Leistungslehrgängen üblich, abgenommen. Leider brachte diese Neuerung eine Durchfallquote von 50 Prozent mit sich. Das bedeutete, dass im ersten Anlauf nur 13 Prüflinge die Mindestmarke 50 von maximal 60 möglichen Punkten erreichten, und somit die Anforderung gemeistert hatten.

Für die andere Hälfte hieß es dann, sich intensiv auf die Nachprüfung vorzubereiten. Der Nachprüfungstermin wurde eine Woche später angesetzt. Von den

13 Durchfallern erschienen nur noch 10 Interessierte zum Termin der Nachprüfung. Im Anschluss an die Korrektur der Prüfungen durch unseren Lehrwart Maik war klar: Alle, die zur Nachprüfung angetretenen waren, hatten auch bestanden. Übrigens: Auch in allen anderen SR-Gruppen, in denen erstmals die Prüfung elektronisch absolviert wurde, war die Zahl der Durchfaller höher als früher (zum Teil sogar deutlich).

Letztlich freut sich unsere SR-Gruppe über 23 neue Schiedsrichter. Teilweise wurden diese bereits im März bei Freundschaftsspielen eingesetzt. Bisher hat sich keiner der 23 Neuen vom Hobby wieder abgewandt. Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß im Schiedsrichter-Hobby.

Alphabetisch aufgeführt unsere neuen Schiedsrichter:

Vorname	Name
Noah	Antolovic
Ahmet	Arnaut
Simon	Bastijan
Jochen	Bosch
Cosimo	Calabrese
Roberto	Calabrese
Ahmet	Cicek
Joel	Eberhardt
Diego	Fana
Alper	Firat
Yassine	Fredj

Moritz	Gruber
Cengiz	Kara
Mahdi	Khosravi
Leandro	Lentini
Klemens	Niclas
Mihalis	Papas
Jakob	Scharnbeck
Jens-Patrick	Schulz
Jonas	Stanonik
Moritz	Sterk
Leandro	Suppa
Batu	Yildiz

Der Neulingskurs der SR-Gruppe Illertal brachte drei weitere neue SR:

Mia Aichele, Mohammad Azimi und Markus Speidel

Dekor für Dietmar und Dennis

„Danke Schiri“: Gala in Stuttgart – von Rüdiger Bergmann

Konrad Adenauer wusste es schon damals ganz genau: „Ehrungen – das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat“. Der erste deutsche Kanzler hätte seine Freude daran gehabt, was sich am letzten März-Abend im Haus der Württemberger Medien in Stuttgart in punkto Auszeichnungen abspielte. 31 Gewinner im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden als stolze Preisträger ausgezeichnet. Und mittendrin: Dietmar Leibing sowie Dennis Taubert aus unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm.

Die Sieger aus den zwölf württembergischen Fußball-Bezirken wurden in den Kategorien über 50 Jahre (Leibing), unter 50 Jahre (Taubert) und Frauen (diesmal ohne Beteiligung von uns) gekürt. Und: Erstmals wurde 2025 noch die Kategorie unter 21 Jahren in den „Danke-Schiri-Komplex“ integriert. Auch hier stellten wir den Sieger: Felix Ofner, unseren Landesliga-Aufsteiger, der es auf Anhieb in den Coaching-Kader geschafft hat. Für die U-21-Gewinner gab es bei der ersten Ermittlung noch keine Einladung nach Stuttgart.

Dort vertreten war indes Dietmar Leibing. Er hat im Lauf seiner 43 Jahre währenden Zeit als SR jede Menge Argumente für diese Ehrung geliefert. Er war sechs Jahre in der Landesliga an der Pfeife, amtiert seit seinem verletzungsbedingten Ausstieg dort als Beobachter. Er ist Einteiler im Erwachsenen-Bereich – und dabei nicht nur Funktionär, sondern auch Vertrauensperson und

Kummerkasten zugleich. Kurzum: Dietmar weiß alles über seine Schützlinge – aber er behält alles für sich.

Irgendwie war er auch Wegweiser für die SR-Karriere von Martin Petersen bis in die Bundes-



Geehrte mit prominenter Umrahmung – von links: Volker Stellmach, Dietmar Leibing, Dennis Taubert, Florian Steinberg, Knut Kircher.

liga. Er war einst dessen erster Beobachter in der Landesliga – und hat Martin derart viele Verbesserungsvorschläge mit auf den Weg gegeben, dass dieser es bis in die höchste Spielklasse geschafft hat.

Dennis Taubert kam 2013 aus der SR-Gruppe Riss zu uns. Bei den Schulungsabenden ist er meistens der Erste im ESC-Saal. Dennis' Herz schlägt für den SSV Ulm 1846 – das lässt sich auch an seiner Autonummer ablesen: Die vier Zahlen lauten „1846“.

Für die Spatzen engagiert er sich bei jedem Heimspiel. Erstens, weil er am Eingang zum Donautadion die SR-Karten ausgibt. Und zweitens, weil er sich unentgeltlich für den DFB als Chaperon zur Verfügung stellt. Das heißt: Er beaufsichtigt die Dopingkontrollen nach den Spielen, muss dann genau aufpassen, wann die Profis pinkeln. Außerhalb seiner Leidenschaft für unsere SR-Gruppe und die „Spatzen“ ist er voll und ganz Familienmensch – und dabei als Vater von Zwillingen mitunter über Gebühr gefordert.

All die Verdienste von Dennis und Dietmar wurden in Stuttgart ausgiebig gewürdigt. Hardy Landbeck aus Balingen, häufig bei unseren Schulungen als Lehrwart im Einsatz, las für jede(n) Geehrte(n) eine Laudatio vor. Die Wertschätzung dieses Abends dokumentierten prominente Gäste: DFB-SR-Boss Knut Kircher war ebenso anwesend wie der süddeutsche Obmann Florian Steinberg und VSRA-Chef Volker Stellmach.

Mehr als drei Stunden dauerte die launige und vergnügliche Veranstaltung im Stadtteil Stammheim. Neben der individuellen Würdigung der zahlreichen Gewinner rundeten eine Podiumsdiskussion mit den erwähnten Gästen und ein Imbiss diesen nicht nur für Dietmar Leibing und Dennis Taubert unvergesslichen Abend ab. Und Knut Kircher fand ein treffendes Schlusswort an alle Beteiligten: „Es geht immer um den Spaß an der Sache – vergesst das nicht!“

Ruhm, Glanz und Ehre

Verdiente Auszeichnungen in Ermingen – von Günther Rapp

Am 11. April war es wieder so weit: Unsere Schiedsrichter-Gruppe lud zur Jubilarfeier in das ansprechend dekorierte Vereinsheim des RSV Ermingen ein. Bedingt durch eine Neuordnung der Ehrenordnung des wfv standen diesmal für 2024 und 2025 wesentlich mehr Ehrungen an als in der Vergangenheit. Zum besseren Verständnis hier das Bewertungssystem des wfv, welches die Auszeichnungen nach Zugehörigkeit festlegt: Mit der SR-Ehrennadel in Bronze werden jetzt Unparteiische ausgezeichnet, die eine Mitgliedschaft von 10 Jahren vorweisen. Für 20 Jahre Treue wird die Ehrennadel in Silber verliehen, für 30 Jahre jene in Gold. Und: Urkunden erhalten SR für 40- bzw. 50-jährige Mitgliedschaft.

Um nicht eine einzige Zusammenkunft ins Uferlose ausarten zu lassen, hatte sich unser Ausschuss zu folgendem Muster entschlossen: Aus eins mach drei. Die beiden anderen Veranstaltungen mit Ehrungen neben der Jubilarfeier in Ermingen: 9. Mai beim Treffen der Passiven und Routiniers im ESC-Saal sowie 20. Juni im Rahmen des Grillfestes in Erbach. Über diese beiden Events werden wir in der nächsten „Anstoß“-Ausgabe berichten. Annähernd 70 Jubilare samt Be-

gleitung kamen zu der zentralen Ehrungsveranstaltung nach Ermingen. In gemütlicher Runde nahmen die Anwesenden ihre Auszeichnungen entgegen. Der stellvertretende württembergische Verbands-SR-Obmann Stephan Gerster (wfv-Ehrungen), Bezirksvorsitzender Hans-Peter Füller (besondere Spielleitungen) und unser Obmann Rüdiger Bergmann (Gruppen-Ehrungen) übernahmen diesen Part. Insgesamt 40 Schiedsrichter wurden für jahrelange Zugehörigkeit, ehrenamtliches Engagement, sportliche Erfolge und runde Spielleitungen ausgezeichnet.

Obmann Rüdiger Bergmann würdigte in seinen Ausführungen die langjährige Treue und Zugehörigkeit der Schiedsrichter, die schon 40 Jahre und länger dabei sind. Er hob aber auch die mit 10-jähriger Mitgliedschaft hervor. Sie sind für die Gruppe ebenso wichtig, leiten sie doch aktuell den Großteil der Spiele. Den Glückwünschen schlossen sich Stephan Gerster und Hans-Peter Füller an.

Ein Höhepunkt der kurzweiligen drei Stunden war die Ernennung von gleich vier verdienten Kameraden zu Ehrenmitgliedern. Manfred Elmer, Bernd Merz, Maximilian Pfisterer und Hans Zeller sind mittlerweile stolze 50 Jahren

in unserem Hobby – und dies ist gleichbedeutend mit besagter Ehrenmitgliedschaft. Nimmt man den nicht anwesenden Michael Hurler hinzu, dann weist die Statistik unserer Gruppe somit 13 Ehrenmitglieder aus.

Im Verlauf des kurzweiligen Abends wurden nicht nur langjährige Mitglieder dekoriert, auch ehrenamtliches Engagement fand eine Würdigung. So bedankte sich Rüdiger Bergmann für 15 bzw. 12 Jahre Mitarbeit im Gruppenausschuss bei Dietmar Leibing und Manuel Bergmann. Aus dem Rahmen fiel auch eine Ehrung für Siegfried Bauer, der es mittlerweile auf 1750 Einsätze gebracht hat. Er zählt damit in dieser Rubrik zum Kreis der Spitzenreiter. Und: Mit dem Bezirks-Chef Hans-Peter Füller und dem Sportgerichts-Vorsitzenden Roland Schmölz bekamen auch gruppenfremde Freunde unserer Gruppe jeweilige Auszeichnungen.

Ein Fußball-Quiz, präsentiert von Tobias Keck und Felix Ofner, lockerte die Veranstaltung ebenso auf wie der leckere Wurstsalat, den die dienstbaren Geister der AH des RSV Ermingen ebenso wie diverse Getränke an die einzelnen Tische brachten. Kurzum: Eine Veranstaltung, an der alles passte

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Die Geehrten in der Übersicht

Name	Vorname	WFV Ehrungen	Gruppenehrung	Spiele	Sonstiges
Bauer	Siegfried	50 J.		1750	
Hurler	Michael	50 J.	50 J. Ehrenm		
Zeller	Hans	50 J.	50 J. Ehrenm		
Merz	Bernd	50 J.	50 J. Ehrenm		
Elmer	Manfred	50 J.	50 J. Ehrenm		
Pfisterer	Maximilian	50 J.	50 J. Ehrenm		
Leibing	Dietmar	40 J.			Tätigkeit silber
Ruf	Peter	30 J. gold	15 J. bronze		
Bal	Murat		35 J. gold		
Oezberk	Saban	30 J. gold			
Sigmund	Ralf		35 J. gold		
Ranzinger	Franz-Peter			500	
Torcasio	Maurizio			750	
Firat	Zülfikar		25 J. silber		
Yalcin	Ünal		25 J. silber		
Tan	Özgür			750	
Bergmann	Manuel	20 J. silber	Tätigkeit silber	1250	Stufe 3
Wiechmann	Marc	20 J. silber			
Arvis	Yasar	20 J. silber			
Goll	Markus	20 J. silber			
Schaible	Florian			750	Stufe 2
Portele	Jonas	15 J. bronze			
Schneider	Eric	15 J. bronze			
Arar	Mehmet	15 J. bronze	15 J. bronze		
Rebholz	Korbinian	15 J. bronze			
Acar	Turgay	15 J. bronze	15 J. bronze		
Grillo	Fabio	15 J. bronze	15 J. bronze	750	
Ramic	Anes	15 J. bronze	15 J. bronze		
Eckardt	Hans		15 J. bronze		
Mack	Alexander	15 J. bronze	15 J. bronze	500	
Behrend	Martin	15 J. bronze	15 J. bronze		
Keck	Tobias	10 J. bronze		500	
Ehrhardt	Matthias	10 J. bronze		500	
Cakir	Kenan	10 J. bronze		500	
Steck	Jens	10 J. bronze		500	
Nowak	Karl-Heinz			500	
Hillmann	Dominik				Stufe 1
Ofner	Felix				Stufe 1
Füller	Hans-Peter		Gold		
Schmölz	Roland		silber		

Bilderseite Ehrungsabend

Auf den nächsten beiden Seiten ist eine kleine Auswahl von Bildern des Ehrungsabend in Ermingen abgedruckt. Weitere Bilder sind auf unserer Internetseite www.schirigruppe-ulm.de zu sehen.





Ein Beobachter klärt auf

Spezielle Schulung mit Sigggi Bauer – von Markus Klatt

Unsere Gesamtschulung im März fand ohne Lehrwart statt. Denn diesmal ging's nicht um das Regelwerk, sondern um das Beobachtungswesen im DFB-Bereich. Als Referent hatte unser Obmann unseren SR und Drittliga-Beobachter Sigggi Bauer verpflichtet. Sigggi, der seit 1971 für den ESC Ulm als SR gemeldet ist, übernahm die Aufgabe gerne – obwohl er inzwischen in Coburg lebt.

Als Einleitung führte Sigggi aus, dass er manches nicht erzählen kann, da er eine Verschwiegenheitspflicht unterschrieben hat. Dennoch wurde es ein sehr interessanter Abend. Er zeigte den Weg auf, wie man Beobachter beim DFB wird. Grundvoraussetzung ist, dass man selbst in der Spielklasse als SR oder SR-Assistent tätig gewesen sein muss. Dann schlägt der Landesverband einen beim DFB vor. Die dortige Elite-Kommission, jetzt unter dem Vorsitz von wfv-SR Knut Kircher, ernannt dann die Beobachter.

Im nächsten Teil ging es um den Ablauf der Beobachtung. 10 Tage vor dem Spiel erfolgt die Einteilung durch den DFB. Danach nimmt der Beobachter Kontakt mit dem SR auf. Das persönliche Treffen am Spielort erfolgt dann 90 Minuten vor Anpfiff in der SR-Kabine. Nach dem Abpfiff hat das SR-Team 15 Minuten Zeit, bis der Beobachter wieder vor der Kabine steht, um das Analyse-Gespräch zu

führen. Spätestens 20 Minuten nach Spielende bringt der TV Sender Magenta einen Stick, auf dem das Spiel gespeichert ist. Im Kabinen-Gespräch werden die wichtigsten Szenen und Auffälligkeiten besprochen. Danach reist der Beobachter vom Spielort ab.

Zuhause geht die Arbeit weiter – mit dem Ausfüllen des Beobachtungsbogens. Dieser muss in einem speziellen Tool (8by8-Analyse) erfasst werden. In diesem Tool ist das ganze Spiel gespeichert. Hier sucht der Beobachter alle relevanten Szenen heraus und markiert sie. Im nächsten Schritt erfolgt die Bewertung. Dabei sind folgende Kriterien zu erfassen: Beschreibung des Spiels/Note/Regelanwendung mit Spielkontrolle und Spielmanagement/Disziplinarkontrolle/Körperliche Verfassung/Zusammenarbeit mit SRA und VRA/Per-

sönlichkeit/Zusammenfassende Bemerkungen/SRA 1/SRA 2/4. Offizieller.

Wenn das alles erfasst ist, wird der Bogen freigegeben und er landet bei der DFB-SR-Kommission. Lange darf man sich als Beobachter nicht für die Bearbeitung des Bogens lassen, da die Kommission immer am Sonntag bzw. Montag tagt.

Zum Abschluss hatte Sigggi auch noch zahlreiche Videos dabei, in denen man die Kommunikation zwischen SR und SRA oder Kölner Keller verfolgen konnte. Anhand dieser Szenen wurde dann besprochen, wie die finale Entscheidung lautet. Auch informierte Sigggi darüber, wie das im Beobachtungsbogen Niederschlag findet.

Unsere Besucher waren sehr angetan von dieser kurzweiligen Schulung der anderen Art.





Reisebüro
**Martina
Di Biccari**

Buche deinen Traumurlaub bei mir!

info@reiseberatung-erbach.de
Hauptstraße 8/3 . 89155 Erbach
Telefon 07305 93 43 19 . Mobil 0162 96 80 487
www.reiseberatung-erbach.de

Ein neuer Mann fürs Geld

Förderverein: Stephan Burkhardt löst Michael Miller ab – von Markus Klatt

Im Anschluss an die Gruppenschulung im April fand die Hauptversammlung unseres Fördervereins statt. Der Vorsitzende Manuel Eggle eröffnete die Versammlung mit der Vorstellung der Tagesordnung. Da keine Einwände waren, ging Manuel gleich in seinen Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2024 über. In seinen Ausführungen berichtet Manuel kurz über die angefallenen Ausgaben und kam dann kurz auf unsere wichtigste Einnahmequelle, den „Anstoß“ zu sprechen. Auch, dass unser angebotener Ausflug mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden musste, wurde von Manuel angesprochen.

Im Anschluss berichtet der Kassierer Michael Miller detaillierter über die Ein- und Ausgaben. Die größten drei Ausgaben waren: Druckkosten „Anstoß“, DFB-SR-Zeitung und inzwischen auch die Kosten für die SR-Homepage. Diese schlagen jetzt mit 230 Euro zu Buche. Kostentreiber sind hier die Ausgaben für den Schutz der

Homepage vor Angriffen durch Hacker. Weiter berichtete Michael über Ausgaben zur Förderung der Nachwuchs-SR. Dabei fallen die Kosten für unsere Treffen des Bezirks-Förderkaders oder die Übernahme von Reisekosten von Jung-SR zu Lehrgängen des wfv an. Auch aufgrund des abgesagten Ausfluges war das Bankkonto des Fördervereins zum Jahresende 2024 gut gefüllt. Zum Abschluss beleuchtete Michael die Beitragserhöhung von 2024, die nach 13 Jahren nicht mehr vermieden werden konnte. Auf Nachfrage aus der Versammlung teilte Michael mit, dass der Förderverein momentan 214 Beitragszahler hat.

Uwe Schaible als Kassenprüfer empfahl der Versammlung die Entlastung der vorbildlich geführten Kasse. Nach der Entlastung wurde Michael von Manuel aus der Vorstandschaft des Fördervereins verabschiedet. Michael kann nach insgesamt achtjähriger Tätigkeit im Förderverein diesen Posten nicht weiterhin

übernehmen.

Der nächste Tagesordnungspunkt sah die Entlastung der gesamten Vorstandschaft des Fördervereins vor. Diese Entlastung übernahm Hans-Peter Pecher. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Auch die Neuwahl übernahm Hans-Peter Pecher. Manuel Eggle, der seit Gründung des Fördervereins im Jahr 2009 den Vorsitz innehat, stellte sich wieder als Vorsitzender zur Verfügung. Sein Stellvertreter und Schriftführer Maik Kaack sowie Beisitzer Rüdiger Bergmann kandidierten ebenfalls wieder. Für den Posten des Kassierers wurde Stephan Burkhardt nominiert. Mit ihm hatte Manuel bereits im Vorfeld gesprochen. Diese vier Personen wurden dann ebenfalls einstimmig gewählt.

Da keine Anträge beim Förderverein eingegangen waren, schloss Manuel kurz nach 21 Uhr die Hauptversammlung des Fördervereins.

!!! LOHNABRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!



EDV-Systemhaus Nowak
IT + Solar + Immo GmbH & Co. KG
89134 Blaustein

Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@t-online.de



Junges Team schlägt sich gut

Beim Balingen Hallenturnier im Halbfinale – von Markus Klatt

Alle zwei Jahre veranstaltet die SRG Zollern-Balingen im Februar ihr Turnier in der Schlosspark-Halle für Schiedsrichter-Mannschaften. Traditionell waren wir auch dieses Mal mit einem Team vor Ort.

Morgens um kurz nach acht trafen sich elf Kicker am Stadion in Erbach, um in Richtung Balingen aufzubrechen. Leider waren kurzfristig noch mehrere Spieler ausgefallen, so standen nur acht Akteure und drei Begleitpersonen in Erbach. Mit drei Autos machte sich die Reisegruppe auf die knapp zweistündige Autofahrt. Etwa eine Stunde vor unserem ersten Spiel kamen alle in der Halle in Geislingen bei Balingen an. Während sich die Mannschaft mit Trainer Franco Giagheddu auf das erste Spiel vorbereitete, gingen unser Obmann und sein Stellvertreter der Pflege unserer guten Beziehungen zur Gruppe Zollern-Balingen nach.

Kurz vor elf Uhr stand das erste Spiel an. Es ging gegen die Kollegen aus der SRG Rottweil. Nach der zehnminütigen Spielzeit hieß es 2:2. Während der folgenden eineinhalbstündigen Pause bis zum nächsten Spiel intensivierten wir wieder die Kontaktpflege mit anderen Gruppen. Im zweiten Spiel gewannen wir gegen die SRG Nürtingen mit 4:1. Danach fertigten wir die SRG Sigmaringen gleich mit 7:1 ab. Auch das letzte Gruppenspiel konnten wir deutlich mit 4:0 gegen Böblingen gewinnen. Mit 10 Punkten lagen wir zum Abschluss der Vorrunde auf Rang eins in der Gruppe A und zogen ungefährdet in das Viertelfinale ein.



Unsere Spieler: Stehend v. l. Tiago Behr, Oskar Pokorny, Benno Straub, Felix Würstle
Kniend v. l. Nihat Varlioglu, Ali Kemal Kilic, Tarik Kasim, Nils Stöcker.

In diesem Viertelfinale trafen wir auf den Zweitplatzierten aus der Gruppe B. Diesen Platz hatte sich die Mannschaft der SRG Ravensburg erkämpft. Auch dieses Spiel gewannen wir souverän. Nach der Schluss sirene hieß es 3:0. Im Halbfinale mussten wir dann gegen die SRG Calw antreten. Für viele Anwesende war dies das vorgezogene Finale. Auch die Calwer waren bis dahin mühelos durch das Turnier gekommen. Leider konnten wir mit unserem jungen Team (vier Spieler waren noch Jugendliche), gegen die mit sehr erfahrenen und guten Fußballern bestückte Mannschaft nicht bestehen – es gab die erste Niederlage im Turnier. Bitter für unsere Mannschaft, dass uns dies ausgerechnet im Halbfinale passierte. Das Spiel um Platz drei gegen die SRG Saulgau wurde dann aufgrund der vorgerückten Uhrzeit (18:30 Uhr) nur noch im Strafstoßschießen ausgetragen.

Da unsere Schützen Felix Würstle und Tarik Kasim nicht so treffsicher waren, half es auch nichts, dass Torwart Nihat Varlioglu einen Strafstoß parieren konnte. Treffsicherster Spieler unserer Mannschaft war übrigens Nils Stöcker mit 6 Turnier-Toren.

An der Siegerehrung erhielt jeder unserer Spieler ein Handtuch als Preis und für die ganze Mannschaft gab es ein 5-Liter Fass Bier. Dieses wird sich die SR-Mannschaft demnächst beim Trainer Franco im Garten schmecken lassen. Im Anschluss an die Siegerehrung machte sich unsere Abordnung nach einem gelungenen Tag auf die Heimreise.

Beim Turnier waren dabei:

Joshua Behr, Nils Stöcker, Benno Straub, Ali Kemal Kilic, Oskar Pokorny, Tarik Kasim, Felix Würstle, Nihat Varlioglu (Tor), Franco Giagheddu (Trainer), Markus Klatt und Rüdiger Bergmann.

Rückfall für einen guten Zweck

Inklusions-Turnier mit Beteiligung unserer SR-Gruppe

Wie lange unser Obmann zuvor keine Pfeife mehr in der Hand gehabt hatte, ist nicht überliefert. Aber für einen guten Zweck wurde Rüdiger Bergmann gerne rückfällig. Gemeinsam mit Murat Bal und Fatih Erasan bildete er das Schiedsrichter-Team bei einem Turnier für Behinderte und prominente Nichtbehinderte in der Kuhberghalle. Und mit Schriftführer Uwe Schaible wirkte ein weiteres Mitglied unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm bei dieser Inklusions-Veranstaltung als Spieler auf dem Parkett mit.

Halim Aydin, der Vorsitzende des ESC Ulm, war Initiator und Organisator zugleich an diesem Nachmittag. Dank nimmermüdem Engagement schaffte er es, ein Teilnehmerfeld mit sechs Mannschaften zusammenzustellen, die je zur Hälfte aus Prominenten und lernbehinderten Schülern der Gustav-Werner-Schule aus Böfingen bestanden. Menschenverbindend.

Angeführt wurde der kickende Kreis der Persönlichkeiten vom Ulmer Oberbürgermeister Martin Ansbacher. Auch Polizeipräsident Josef Veser, der ehemalige Spatzen-Kultstürmer Dragan Trkulja oder Fußball-Bezirksvorsitzender Hans-Peter Füller gingen auf Torjagd.

Was übrigens ungewohnt und nicht ganz einfach war. Denn

gespielt wurde Gehfußball. Rennen verboten, hoch schießen oder passen auch. Unsere drei Unparteiischen hatten kaum Arbeit – und die umstrittene Gelbe Karte, die Murat Bal dem OB präsentierte, wurde nach Videobeweis auf Drängen des „Kölner Kellers“ zurückgenommen. Soll heißen: Der Spaß stand ganz ganz weit im Vordergrund.

Martin Ansbacher war von der Veranstaltung mit integriertem Rahmenprogramm denn auch derart begeistert, dass er übers Mikrofon wissen ließ: „Das machen wir jetzt jedes Jahr“.

Ach ja – und wer hat gewonnen? Einfache Antwort: Alle!



Obmann Rüdiger Bergmann (rechts) griff nach langer Zeit mal wieder zur Pfeife. Mit im Bild Halim Aydin (Mitte) und Murat Bal.

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Rätsel

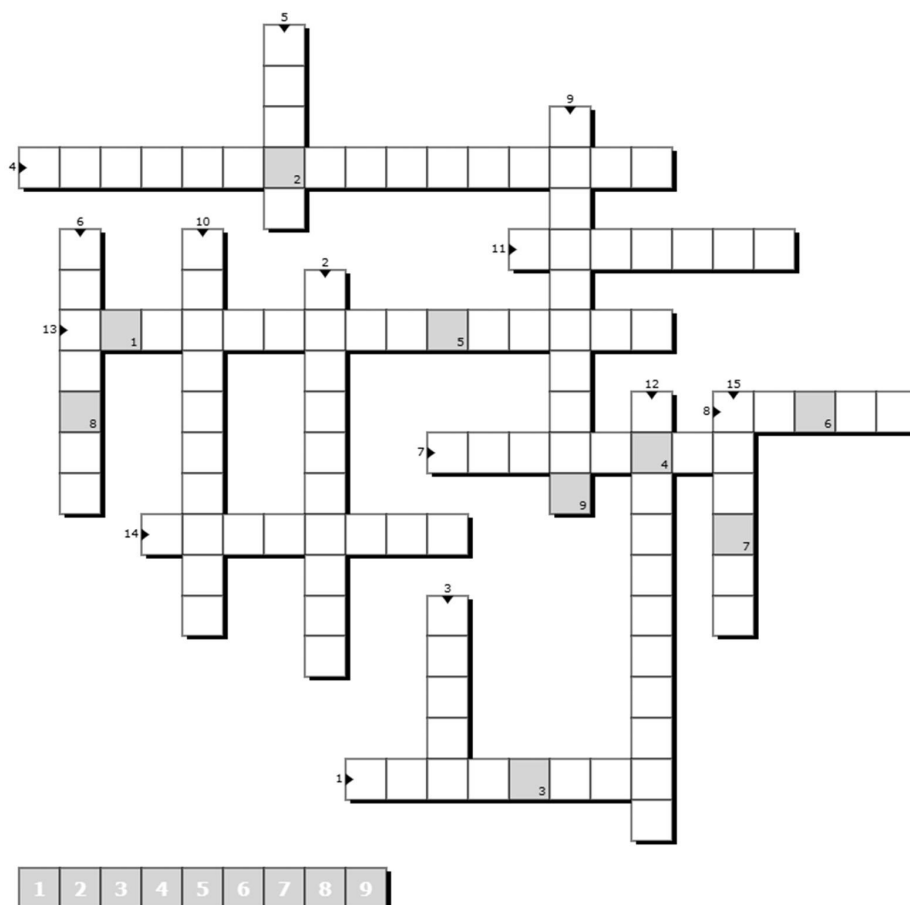
Neues Heft, neues Glück

Erneut sind 15 Fragen zu beantworten, um das Lösungswort zu erraten.

Testet wieder euer Fußballwissen. Unser Kreuzworträtsel beinhaltet wieder einen Mix aus Schiedsrichter-Fragen und vielen weiteren Rätselaufgaben rund um die Fußballwelt.

Unter Allen, die das richtige Lösungswort einreichen, verlosen wir einen Gutschein von einem unserer Werbepartner. Einsendeschluss ist der **30.06.2025**.

Lösungswort per Mail an Tobias Keck. (Mail: t.keck@schirigruppe-ulm.de)



1. Ein Teil des Spielfeldaufbaus
2. Ein Bundesliga-Standort in Baden-Württemberg
3. Deutscher Trainer des FC Barcelona (Nachname)
4. Größtes Fußballstadion Deutschlands (alter Name)
5. Stadt, in der sich der VAR-Keller befindet
6. Ein anderes Wort für 2. Mannschaft
7. Wetterbedingter Grund für eine Spielunterbrechung
8. Maskottchen von Schalke 04
9. Eine Fußballweisheit: "Hoch und weit bringt ..."
10. Ausrichter der Fußball-WM 2010
11. Eine SR-Gruppe in unserem Bezirk
12. Defensive Mittelfeldspieler sind häufig die ... vor der Abwehr (Haushaltsgerät)
13. Ein wichtiger Teil der SR-Ausstattung
14. Torschütze des Golden Goal bei der EM 1996 (Nachname)
15. Hier trifft sich unsere Trainingsgruppe, immer Do. 19:00 Uhr

Der nächste Gewinner

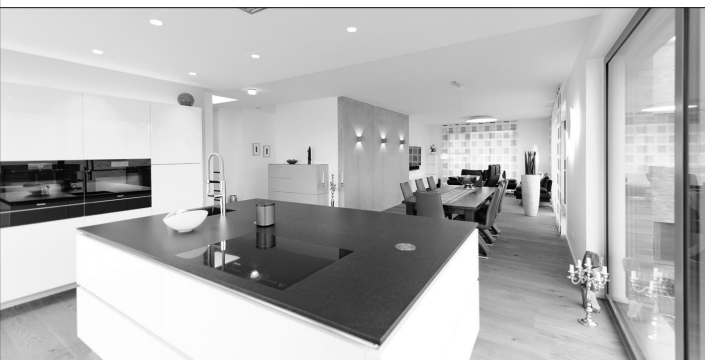
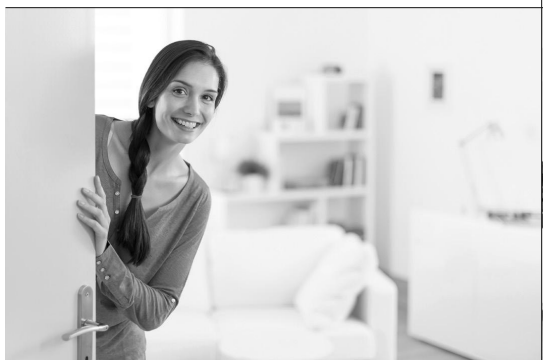
Eintrittskarte für Peter Ruf

Bei unserem Rätsel in der Ausgabe 01-2025 unseres Anstoß sind zahlreiche richtige Einsendungen des Lösungswortes „Elfmeterpunkt“ eingegangen.

Die Losfee hat Peter Ruf als Gewinner aus dem Lostopf gezogen. Peter wurde an der Aprilschulung eine Eintrittskarte für den Vortrag von Deniz Aytekin überreicht.



**bauträger für
individuelle
stadtwohnungen**



www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt | 
immobilien bau

Ordner, Werbung und mehr

Seminar für Gruppenausschüsse in der Sportschule Ruit

Ausbildung (SR-Neulinge) und Weiterbildung (z.B. Lehrwarte bei den Schulungsabenden) gehören zum Auftrag von SR-Gruppen. Aber auch die Verantwortlichen in diesen Gruppen bilden sich regelmäßig weiter. Unter anderem alle drei Jahre, wenn der Verbands-SR-Ausschuss (VSRA) eine Tagung für sämtliche Ausschuss-Mitstreiter in den 39 württembergischen SR-Gruppen organisiert.

Bislang wurde die Veranstaltung halbiert, fand an zwei aufeinander folgenden Wochenenden statt. In diesem Februar gab's eine Premiere. Auf dem großen Gelände der Sportschule Ruit mit all ihren Räumlichkeiten kamen sämtliche Gruppen erstmals zu einem gemeinsamen Zwei-Tage-Kurs zusammen. Unser Ausschuss war bis auf die beiden privat bzw. gesundheitlich verhinderten Einteiler komplett vertreten.

Neben Referaten etwa von DFB-Lehrwart Lutz Wagner zum Thema Regelauslegungen bzw. wfv-Geschäftsführer Ralf Gabriel über die neuen finanziellen Bestimmungen für SR-Gruppen standen insgesamt acht Workshops im Mittelpunkt. Die jeweiligen

Ausschuss-Mitglieder belegten jene Workshops, die ihre tägliche Arbeit an der Basis in den SR-Gruppen betrafen.

Nachstehend in Stichwörtern einige behandelte Themen, die für die Allgemeinheit in SR-Gruppen von Interesse sind:

♦ **Ordner:** Es wurde daran erinnert, dass SR konsequent zu

resbeginn gibt's vom Verband Nadeln für 10-jährige Mitgliedschaft in den Gruppen (Bronze), für 20 Jahre (Silber) und für 30 Jahre (Gold). In unserer Gruppe wird dies 2025 bereits umgesetzt.

♦ **Werbung:** Im Amateurbereich bleibt's dabei, dass Werbung auf SR-Kleidung nicht erlaubt ist.

♦ **Freundschaftsspiele**

(I): Seit einiger Zeit legen Vereine gesonderte Spielzeiten fest. Das bedeutet: Wenn z. B. ein Testspiel nicht 2x 45, sondern 2x60 Minuten dauert, darf vom SR ein Drittel mehr an Kosten verlangt werden.

♦ **Freundschaftsspiele**

(II): Bislang dürfen bei Jugend-Freundschaftsspielen

mit geprüften Unparteiischen keine vereinseigenen SR eingeteilt werden. Eine Änderung ist möglich. Vorerst bleibt's bei der bisherigen Praxis. Im Erwachsenen-Spielbetrieb müssen grundsätzlich vereinsfremde SR alle Freundschaftsspiele pfeifen.



Zwei Tage hielt sich unser Ausschuss in der Sportschule Ruit auf.

melden haben, wenn sich Ordner nicht bei ihnen vorstellen. Neu ist: Die Ordner müssen sich nicht spätestens 15 Minuten vor Anpfiff vorstellen, sondern bis zum Spielbeginn.

♦ **Elektronischer Spielbericht:** In letzter Zeit haben sich bei Bearbeitung Nachlässigkeiten eingeschlichen. Zur Gedächtnisstütze: 60 Minuten nach Abpfiff muss die Bearbeitung erfolgt sein.

♦ **wfv-Ehrenordnung:** Seit Jah-

SUV, Strand und Soccer

Frieder Jestrych berichtet vom neuen Leben in den USA

Wie die Zeit rast: Es ist schon wieder ein halbes Jahr her, seit Frieder Jestrych beruflich in die USA gezogen ist. Unser SR arbeitet dort bei Mercedes Benz im Werk in Vance/Alabama. Hier sein erster Zwischenbericht:

Am 28. Dezember 2024 bin ich in Birmingham/Alabama gelandet – mit Koffer, Neugier und einer ordentlichen Portion Respekt vor dem, was da kommt. Inzwischen kann ich sagen: Ich habe mich gut eingelebt. Im Werk in Vance arbeite ich als Logistik-Ingenieur – ein spannendes Umfeld, in dem die SUVs für den Weltmarkt produziert werden. Es gibt viele neue Herausforderungen und macht Spaß, die Logistik mitzugestalten.

Standen in den ersten Wochen vor allem Wohnungssuche, Einrichtung und der ganze organisatorische Teil des Umzugs im Vordergrund, bleibt inzwischen mehr Zeit für die schönen Dinge des Lebens. An den Wochenenden bin ich viel unterwegs: Ich war beim Footballspiel in Tampa, habe Sonne und Sand in Panama

City Beach und Mobile genossen, bin sogar beim Halbmarathon in Montgomery an den Start gegangen und ins Ziel gekommen.

Das Pfeifen und Winken fehlt mir natürlich. Der Fußball ist aber nicht ganz aus meinem Leben verschwunden: Jeden Mittwochabend treffe ich mich mit Kollegen aus dem Werk zum Kicken.

Einen echten Topverein wie den SSV 46 gibt's hier leider nicht um die Ecke – aber ein Spiel der LA Galaxy steht definitiv noch auf meinem Plan.



Name: Frieder Jestrych

Alter: 28 Jahre

Verein: SSV Ulm 1846 Fußball

SR seit: 2022



ZUM WOHL!

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Dauerbrenner und Aufsteiger

Was vor einem Vierteljahrhundert in unserer Gruppe passierte

Gut Ding will Weile haben, weiß der Volksmund. Das gilt ganz sicher für die Gebietsreform des wfv, die im vergangenen Sommer vollzogen wurde und den Bezirk Donau/Iller um die Vereine sowie die SR der Gruppe Ehingen bereichert hat. Angestrebt worden war die Reduzierung der Bezirke bereits 2000 – doch damals fand sich keine Mehrheit dafür.

Was vor einem Vierteljahrhundert in unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm passierte, zeigt der stichwortartige Rückblick auf das Jahr 2000.

→ **Absteiger:** Das Fußball-Märchen der Spatzen endete traurig: Der Neuling SSV Ulm 1846 stieg am Ende knapp wieder aus der Bundesliga ab. Unsere SR-Gruppe hingegen durfte sich über

Aufsteiger freuen: Marc Popanda in die Verbandsliga, Markus Kreuzer und Marco Giangrasso in die Landesliga.

→ **Dauerbrenner (I):** 54 SR, die heute noch zu unserer Gruppe zählen, waren 2000 schon dabei. Von ihnen sind 25 noch aktiv an der Pfeife.

→ **Dauerbrenner (II):** Obmann Rüdiger Bergmann und der damalige Aktiven-Einteiler Günther Rapp gehörten schon seinerzeit zum Gruppen-Ausschuss. Im Verlauf des Jahres gab Rolf Mack, der vor einigen Monaten 80. Geburtstag feierte, das Amt als Schriftführer auf. Marc Popanda wurde sein Nachfolger.

→ **Alle Spiele:** 3280 Einsätze verzeichneten unsere SR in der Saison 1999/2000. Zum Vergleich:

Am Ende der Runde 22/23 waren es 4301. Am häufigsten war Günther Frey (57 Spiele) vor 25 Jahren unterwegs.

→ **Elektronisches Zeitalter:** 2000 ging unsere digitale Homepage (www.schirigruppe-ulm.de) auf Sendung. Zunächst blockte der wfv diesen Fortschritt in den Gruppen noch ab, doch gegen Ende des Jahres war's dann soweit. Und das elektronische wfv-Einteilungsprogramm feierte ebenfalls Premiere: Der damalige Jugend-Einteiler Harald Rechenberg nutzte das neue Medium als einer der Ersten.

→ **Neulingskurs:** 29 Absolventen nahmen 2000 am Kurs teil. Von denen, die die Prüfung bestanden, sind Ünal Yalcin und Zülfikar Firat heute noch im Einsatz

Impressum

Herausgeber:

Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Redaktion:

Rüdiger Bergmann, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Jakob Traub

Mitarbeiter diese Ausgabe:

Frieder Jestrych, Matthias Wituschek

Fotos:

Privat

Anzeigen:

Maik Kaack

Verteilung:

Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine

Erscheinungsweise:

4 x pro Jahr

Internet:

schirigruppe-ulm.de

Druck:

DATADRUCK GmbH, Nersingen

TASTE HOTEL GROUP

Die Pause ist vorbei

Ismail Halici greift wieder in der Verbandsliga an

Die Auszeit war freiwillig. Ismail Halici ist wieder an der Pfeife. Bis zum Saisonende tut er dies nur für unsere Gruppe – in der Spielzeit 25/26 kehrt er dann auch in die Verbandsliga-Beobachtung zurück.

Aus privaten Gründen brauchte Isi ein wenig Abstand vom Hobby. Zum einen wurde er erstmals Vater. Zum anderen hat er seinen Wohnort und seinen Arbeitgeber gewechselt. Er wohnt jetzt nicht mehr in Biberach, sondern in Bernstadt – und er ist statt bei Liebherr nun bei Evobus beschäftigt. Außerdem musste sich Isi in jüngerer Vergangenheit um seine Immobilien kümmern und dabei selbst handwerklich tätig werden.

Auch wenn seine Tochter Zeynab jetzt im Hause Halici Dreh- und Angelpunkt ist, merkte der Jung-Papa relativ schnell, dass ihm der Fußball fehlt. Während seiner Zeit in Biberach hatte er noch als Mittelfeldspieler zum Aufstieg von Türkspor Biberach in die Bezirksliga beigetragen. Nach seinem Umzug ist er zwar zum TSV Westerstetten (Kreisliga A) gewechselt – aber spätestens seit er sich in einem Freundschaftsspiel heftig an den Rippen verletzt hat, ist nur noch die SR-Tätigkeit in seinem Fokus.

Er wird im Sommer den Verbandsliga-Lehrgang besuchen, um sich als SR für die neue Saison zu qualifizieren. „Das Feuer brennt wieder“, sagte er nach dem Wiedereinstieg mit zwei Freundschaftsspielen in Söflingen und Burlafingen. Danach hat er auch schon wieder Punktspiel-

Einsätze für unsere Gruppe absolviert, war zuletzt allerdings wegen einer Rippenverletzung außer Gefecht.

Wir freuen uns, dass Isi als Spitzenkraft zurückgekehrt ist – alles Gute für die Fortsetzung seiner Karriere in der Verbandsliga 25/26.



Ismail Halici kehrt in die Verbandsliga zurück.

Gutes von der Alb!

**Bäckerei
Konditorei
Stehcafé**

Laichingen-Supplingen
Sonthheimer Str. 8
Tel.: 07333/53 67

Schelkingen
Bahnhofstr. 2
Tel.: 07394/9338077

Die Bäckerei mit Pfiff !

Regelfragen

1. Nach einem rücksichtslosen Tritt entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil, da die Mannschaft in Ballbesitz bleibt und den aussichtsreichen Angriff bis zum Torabschluss fortsetzen kann. Wie entscheidet er bei der nächsten Spielunterbrechung in Bezug auf die Disziplinarmaßnahme?
2. Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?
3. Ein Angreifer verlässt das Spielfeld über die Torlinie, um sich einer Abseitsposition zu entziehen. Als der Ball vom Verteidiger im Strafraum gespielt wird, läuft der Angreifer auf das Feld und spielt den Ball mit dem Fuß. Entscheidung?
4. Ein Angreifer befindet sich knapp hinter der Mittellinie in einer Abseitsposition. Als der Ball von einem Mitspieler in seine Richtung gespielt wird, fängt ein Gegenspieler den Ball an der Mittellinie absichtlich mit der Hand ab. Entscheidung durch den Schiedsrichter?
5. Strafstoß: Der Schiedsrichter gibt mit Pfiff den Ball frei. Als der Schütze losläuft, sieht der Schiedsrichter, dass ein Angreifer seinem neben ihm stehenden Gegner einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Er stoppt die Ausführung. Wie ist die weitere Vorgangsweise?
6. Ein Ordner steht neben dem Tor der Heimmannschaft. Als der Ball klar in Richtung Tor rollt, läuft er auf das Spielfeld und will den Ball wegschießen. Der Ball rollt trotz leichtem Fußkontakt ins Tor. Entscheidung?
7. Indirekter Freistoß am Teilkreis vor dem Strafraum. Der Angreifer schießt den Ball auf das Tor, ein auf der Torlinie stehender Verteidiger wehrt den Ball durch ein strafbares Handspiel zunächst ab. Der Ball prallt an den Pfosten und von dort doch noch ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
8. Ein Angreifer schießt den Ball in Richtung Tor und trifft den im Strafraum stehenden Schiedsrichter. Von diesem prallt der Ball ab und gelangt neben dem Tor über die Torlinie aus dem Spielfeld. Wie wird das Spiel fortgesetzt?
9. Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Gleichzeitig ist aber auch ein Verteidiger zu früh in den Strafraum gelaufen. Der Ball wird neben das Tor geschossen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
10. Bei einem Zweikampf auf Höhe des Torpfostens geraten ein Verteidiger und ein Stürmer über die Torlinie außerhalb des Spielfeldes. Dort tritt der Verteidiger dem Stürmer aus Verärgerung heftig in die Beine. Der Ball wird zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Strafraumes von der verteidigenden Mannschaft gespielt. Welche Entscheidungen sind zu treffen?

Regelfragen: Antworten

1. Verwarnung
2. Tor, Anstoß
3. Verwarnung Direkter Freistoß
4. Direkter Freistoß
5. Feldverweis, Wiederholung des Strafstoßes
6. Tor Anstoß, Ordner aus Innenraum, Meldung im Spielbericht
7. Anstoß
8. Abstoß
9. Verwarnung für den Schützen. Indirekter Freistoß für den Verteidiger am Elfmeterpunkt
10. Feldverweis, Strafstoß



Schulungstermine

Montag, 05.05.2025	18:30 Uhr LP 1+Schulung
Freitag, 20.06.2025	18:30 Uhr LP 2
Montag, 04.08.2025	19:30 Uhr
Montag, 01.09.2025	19:30 Uhr
Montag, 15.09.2025	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 06.10.2025	19:30 Uhr
Montag, 13.10.2025	19:00 Uhr Jung-SR (Online)
Montag, 03.11.2025	19:30 Uhr

sonstige Termine

Freitag, 20.06.2025 Grillfest

Schulungslokal

allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Geb. B5)

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

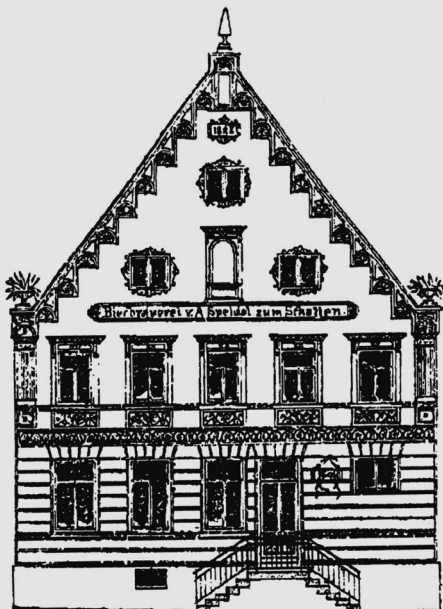
Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520



Oskar Pokorny im Spiel der D-Junioren SGM Elchingen und der SGM Roggenburg.

Franco Giagheddu beim Frauenspiel zwischen TSV Holzheim und TSV Reglisweiler. Endstand übrigens 16:0.



Hans Eckardt leitete die Begegnung der Reserven FC Straß gegen VfL Ulm/Neu-Ulm.



Dennis Mehl in der Kreisliga A Begegnung zwischen FV Schelklingen-Hausen und dem SV Pappelau-Beiningen.

Unser Gespann nach guter Leistung beim Topspiel der Landesliga Staffel 4 Aufstiegsrunde SV Reinstetten gegen VfB Friedrichshafen. Stefan Kohler, Felix Ofner (SR) und Oskar Romahn (v. l.)



Aufgrund der Rückkehr von Clemens Willner in seine Heimat wurde er von Obmann Rüdiger Bergmann mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.

50 Prozent für Aytekin

Umfrage in unserer Gruppe nach dem besten Bundesliga-SR

An einem Montagabend im März war es wieder so weit: In den Räumlichkeiten des ESC Ulm trafen sich aktive und passive Schiedsrichter zur monatlichen Schulung. Eigentlich war alles wie immer: Rüdiger eröffnete humorvoll die Schulung, die anwesenden Schiedsrichter stritten lebhaft über die gezeigten Videoszenen und nach Beendigung seines Vortrags wurde dem Referenten Sigggi Bauer noch ein Geschenk überreicht. Und doch gab es etwas Außergewöhnliches – kleine, weiße Zettel mit einem QR-Code auf den Tischen.

Folgte man diesem QR-Code, öffnete sich eine kleine Umfrage mit der Frage: „Wer ist der beste Bundesliga-Schiedsrichter und warum?“ Die teilnehmenden Schiedsrichter durften zuerst einen der 26 in der laufenden Bundesligasaison eingesetzten Schiedsrichter auswählen und ihre Wahl dann kurz begründen. Um noch etwas über die Teilnehmer zu erfahren, durften sie am Ende der Umfrage noch angeben, seit wann sie als Schiedsrichter aktiv sind und bis zu welcher Liga sie eingesetzt werden.

Insgesamt 30 Schiedsrichter nahmen an der Umfrage teil und erlauben damit, ein kleines Stimmungsbild der SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm über die besten BL-Schiedsrichter einzuholen. Mitgemacht haben dabei Schiedsrichter unterschiedlichster Couleur: 7 davon haben angegeben, erst seit 2024 aktiv zu sein; 14 seit 2015; 6 seit 2000 und 3 bereits davor. Von der Oberliga bis zur Kreisliga bei den Aktiven und vom Linienrichter der A-Ju-

gend-BL bis zum Schiedsrichter der D-Jugend war ebenso eine Vielzahl von Einsatzgebieten vertreten.

Hier die Ergebnisse der 30 teilgenommenen Schiedsrichter:

BL-Schiedsrichter	Stimmen
Deniz Aytekin	14
Felix Brych	5
Sven Jablonski	3
Tobias Reichel	2
Daniel Siebert	2
Christian Dingert	2
Daniel Schlager	2

Gewonnen mit beinahe der Hälfte aller Stimmen hat Deniz Aytekin. Der 46-Jährige überzeugte durch sein sympathisches Auftreten und seine gute Kommunikation und sei damit der „Babo aller Babos auf dem Platz“. Der 49-jährige Felix Brych steht an zweiter Stelle und zeichne sich laut Teilnehmern durch seine Klarheit und seine große Erfahrung aus. Ebenfalls aufs Treppchen hat es Sven Jablonski geschafft. Mit seinen 34 Jahren verstehe er es, „die international wie national bevor-

zugte lange Leine gefühlvoll anzuwenden“.

Die anderen Schiedsrichter wurden jeweils zwei Mal als beste ihrer nationalen Zunft gewählt. Tobias Reichel überzeugte dabei als Mann der Basis durch seinen sympathischen Auftritt bei einem Treffen des gehobenen Kreises. Für Daniel Sieberts Können spreche, dass er nicht ohne Grund Spiele in anderen Ländern wie etwa Griechenland leiten würde. Christian Dingert wird von einem Teilnehmer gar als Idol angesehen und Daniel Schlager überzeuge auf dem Platz auch optisch durch sein „gepflegtes Aussehen“.

LOCHER

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

- ~ Kesseltausch
- ~ Brennwertechnik
- ~ Wärmepumpen
- ~ Pellets-Öfen
- ~ Solaranlagen
- ~ Photovoltaik
- ~ Staubsaugeranlagen
- ~ Traumbäder – komplett aus einer Hand
- ~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ~ Kundendienst
- ~ 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Landgasthof Waldhorn

- eigene Metzgerei
- Gästezimmer
- Wintergarten
- Biergarten
- Spielplatz

©09 bof-agentur.de



Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
 Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de



Immer am Ball...

...dank einer starken Mannschaft –
 ein umfangreiches Sortiment,
 innovative Technik, gestalterische Vielfalt
 und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
 aus Kunststoff,
 Aluminium, Holz
 und Holz/Aluminium
Haustüren
 aus Aluminium,
 Kunststoff und Holz
Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
 Glockeraustraße 20
 89275 Elchingen
 Tel. 07308/815-0
 Fax 07308/815-500

Gugelfuss
 Fenster Türen Fassaden

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus unserer Gruppe

Noch eine neue Hüfte

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle darüber berichtet, dass Hans Zeller eine neue Hüfte bekommen hat. Jetzt können wir über den zweiten Teil dieser Aktion informieren. Unser früherer stellvertretender Obmann hat nun auch auf der rechten Seite eine neue Hüfte. Auch diesmal verbrachte Hans nach der erfolgreichen OP eine 18-tägige Reha im Ulmer RKU. Und auch diesmal kümmerte sich Dr. Max Angenendt, SR der Gruppe Blautal/Lonet al, wieder um den zähen Patienten.

Sohn im Hause Deiß

Das Kräfteverhältnis im Hause Deiß ist wieder ausgeglichen. Johannes wurde am 31. März Vater eines Sohnes. Der kleine Marlo war 53 Zentimeter groß und wog 3645 Gramm bei der Geburt. Jetzt besteht die Familie aus zwei männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern.

Schiri entführt

Anfangs sah alles ganz normal aus: Dietmar Leibing bekam einen Auftrag als Beobachter für ein Landesligaspiel in Mengen. Eingeteilter SR: Michael Steimle (Nördlicher Schwarzwald). Doch das war eine bewusste Falschmeldung. Tatsächlich wurde Steimle mit Wissen des wfv-Einteilers Stephan Gerster auf der Fahrt nach Mengen von seinen beiden SR-Assistenten zum Junggesellenabschied „entführt“. Der Bräutigam in spe fiel aus allen Wolken – im Gegensatz zu

Dietmar, der über diese Aktion informiert worden war. Er fuhr trotzdem nach Mengen – und beobachtete dort stattdessen Jan Wenzel aus Friedrichshafen, der ebenfalls eingeweiht war.

Keine Traumfrau

Auf dem Sportplatz hat es Korbinian Rebholz meist mit Männern zu tun. Als „Radio 7“ sich zum Ziel gesetzt hatte, möglichst viele glückliche Paare zusammenzuführen, meldete sich auch Korbinian als Teilnehmer. Zum Kontakt mit einer jungen Dame kam's – aber sie stellte sich nicht als seine Traumfrau heraus. Jetzt pfeift und sucht unser Lokführer weiter.

Neulingskurs in Lonsee

Unser nächster Neulingskurs startet mit dem Infoabend kurz vor Weihnachten. Aber: Wer SR auf die Schnelle werden möchte, kann am Kurs der Gruppe Blautal/Lonet al im Sommer in Lonsee teilnehmen. Der Infoabend ist für 5. Juni terminiert, der eigentliche Kursbeginn für 24. Juni. Der Kurs besteht nur aus vier Abenden – allerdings zu jeweils drei Stunden. Anmeldungen sind möglich unter: www.srg-blautal-lonet al.de/wie-werde-ich-sr/

Parkplatz-Schock

Böse Überraschung für Felix Ofner. Nachdem er entschieden hatte, sich nach der April-Schulung noch im ESC-Restaurant zu stärken, vergaß er, dass das Edeka-Parkhaus um 22 Uhr schließt.

Dumm nur, dass sein Auto darin stand. So begann unter den wachsamen Augen seines Beifahrers Jens Steck eine Odyssee über den Fußgänger-Ausgang und den Gehweg, um irgendwie aus dem Parkhaus zu kommen. Wohl dem, wer ein kleines und vor allem schmales Auto besitzt.

Swen hinterlässt Eindruck

Das Lob kam schriftlich über den wfv. Dort hinterließ Yasin Cecük, Spielertrainer des SV Weidenssetten, sein Kompliment über Swen Schusters Leistung beim Kreisliga-A-Spiel in Bermaringen. „Obwohl er jung und unerfahren aussah, hat er durch sein Auftreten alles Hektische ausgeblendet – ich war beeindruckt von ihm“, stand in der Mail. So etwas hört man gerne.

Paul Hefler zieht weg

Nur gut ein Jahr, nachdem er die SR-Prüfung Anfang 2024 erfolgreich abgeschlossen hatte, ist Paul Hefler schon wieder aus unserer Gruppe ausgeschieden. Der 17-Jährige vom SV Jungingen ist in den Norden Deutschlands gezogen.

Steve macht Pause

Steve Felgenhauer hat aus privaten Gründen eine Pause als SR eingelegt. Auch vom Posten des Fanbetreuers beim Fußball-Zweitligisten SSV Ulm 1846 ist er zurückgetreten.

Porträt: Thomas Schrade

Name:	Thomas Schrade
Alter:	53
Wohnort:	Pfuhl
Beruf:	Industriekaufmann
Verein:	TSV Pfuhl
SR seit:	05.04.2022
Liebblingsverein:	Werder Bremen
Lieblingsschiedsrichter:	-



Entweder...oder:

Jugend oder Aktive?	Jugendspiele pfeife ich lieber.
Halle oder draußen?	Gerne draußen an der frischen Luft.
Kleinlich oder laufen lassen?	Laufen lassen.
Assistent oder selbst pfeifen?	Selbst ist der Mann.
Spiele weit weg oder in der Nähe?	Bin flexibel, gerne aber in der Nähe unterwegs.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Ich bin Schiedsrichter geworden, weil ich nach 14 Jahren als Trainer/Betreuer im Jugendbereich gerne mal Spiele aus der Perspektive des Schiedsrichters sehen und beurteilen wollte.

Als Trainer hatte ich mich oft über schlechte Schiedsrichterleistungen aufgeregt.

Was war dein bislang bestes Spiel?

Nach dem Leistungsvergleich der Stuttgarter Kickers, SSV Ulm und Heidenheim kam der Trainer der Kickers auf mich zu und lobte meine Art, das Spiel zu leiten.

Es ist jedes Mal schön, wenn man nach dem Spiel zufrieden vom Platz gehen kann.

Hast du ein besonderes Ritual an Spieltagen?

Ich habe keine Rituale, hoffe aber, dass ich immer alles dabei habe und rechtzeitig vor dem Spiel vor Ort bin.

Was motiviert dich als Schiedsrichter und was sind deine Ziele?

Jedes Spiel verläuft anders und steckt voller neuer Herausforderungen. Es macht mir viel Spaß, für Gerechtigkeit auf dem Platz zu sorgen.

Nach dem Spiel sollen alle Beteiligten weitestgehend zufrieden sein.

Doppelte Verantwortung

Tiago Behrs Engagement als SR und in der SMV – von Jakob Traub

Mit gerade einmal 15 Jahren übernimmt Tiago Behr bereits große Verantwortung auf dem Fußballplatz: Seit letztem Jahr ist der Schüler am Wochenende als Schiedsrichter für seinen Heimatverein TSV Pfuhl aktiv und leitet Fußballspiele in der Umgebung. Sein ebenfalls in unserer Gruppe engagierter Bruder Joshua hat ihn damals dazu inspiriert, den Neulingskurs zu absolvieren. Und so pfeift Tiago heute selbst mit Leidenschaft.

Seine Aufgabe auf dem Platz versteht Tiago aber nicht als Spaßbremse, sondern als Möglichkeit, einen fairen Wettkampf sicherzustellen: „Mich motiviert es zu sehen, dass die Spieler Spaß haben, während sie spielen.“ Angetrieben wird er dabei von seinem großen Traum, einmal ein Bundesligaspiel zu pfeifen. Zwar sind Tiago die Schwierigkeiten, die mit dem Bundesliga-Aufstieg als Schiedsrichter einhergehen, durchaus bewusst. Nichtsdestotrotz arbeitet er an der Erfüllung seines Traums in dem Bewusstsein, dass auch die 3. Liga ein schönes Ziel wäre.

Unter der Woche besucht Tiago regulär das Bertha-von-Suttner-Gymnasium in Pfuhl. Dort drückt er nicht nur die Schulbank wie die meisten seiner Mitschüler – Tiago engagiert sich zusätzlich seit nunmehr drei Jahren in der SMV („Schüler-Mitverantwortung“). Als Gruppe von Schülern hat es sich die SMV zur Aufgabe gemacht, Projekte an ihrer

Schule zu organisieren sowie die Belange der Schülerschaft umzusetzen. Unter Tiagos Mithilfe wurde so beispielsweise ein Wasserspender installiert, an dem die Schüler ihre Trinkflaschen jederzeit auffüllen können.



Stets mit einem Lächeln bei der Sache. Tiago Behr vor dem Eingang des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums in Pfuhl.

Wie als Schiedsrichter, möchte Tiago auch als Schüler etwas bewegen: „Ich möchte die Schule zu einem besseren Ort machen, sodass wir und auch künftige Schüler eine tolle Schulzeit haben können.“ Dafür besprechen er und seine Mitstreiter jeden Donnerstag in der Mittagspause neue Vorhaben und Ideen,

die anschließend mit der Schulleitung ausdiskutiert werden. Aktuell dreht sich alles um die neuen Schulklamotten und die Organisation des anstehenden Show-Cafés, in dem Schüler ihre besonderen Talente vorführen können und dessen letztjähriges Stattfinden Tiagos bisher schönster SMV-Moment war.

Als dritter Schülersprecher leitet Tiago nicht nur viele SMV-Sitzungen, er ist auch in regelmäßigem Austausch mit Lehrern und Schülern. Die kommunikativen Fähigkeiten und das Durchsetzungsvermögen, die es dafür braucht, würden ihm auch als Schiedsrichter weiterhelfen: „Auf dem Platz ist es ähnlich – ich muss den Spielern meinen Standpunkt erläutern und mich durchsetzen.“ Sein Handeln auf dem Spielfeld helfe ihm dann wiederum auch bei seinem Engagement in der SMV.

Als Schiedsrichter und SMV-Mitglied gestaltet Tiago also nicht nur den Spieltag der Fußballer auf und den Alltag der Schüler neben dem Platz – seine Erfahrungen und Erlebnissen in der einen Funktion helfen ihm auch in der anderen. Wenn er an seine Zeit als Fußballer zurückdenkt, habe er oft mit den Entscheidungen der Schiedsrichter gehadert, weil er die Gründe dafür nicht kannte. Insofern hält er es als Verantwortlicher für wichtig, den anderen seine Entscheidungen zu erklären – auf und neben dem Platz.

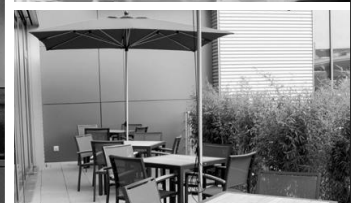


BANTLEON FORUM
Wissen & Dialog

WISSEN UND DIALOG

IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM!

- ⚙ Schulungen und Seminare
- ⚙ Veranstaltungen und Events
- ⚙ Vermietung der Räumlichkeiten
- ⚙ Modernste Medientechnik
- ⚙ Kommunikations- und Cateringbereich



Hermann Bantleon GmbH . 89077 Ulm . Tel. 0731 . 39 90-0 . forum@bantleon.de

bantleon-forum.de



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!*

Hotel Gasthof Rössle



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 -80 38 0
Fax. 07304 -80 38 48

Jung und Alt: Wer ist wer?

Sieht man es Babys schon an, dass sie später SR werden? Und sah man den vier Babys damals schon an, wie sie heute aussehen? Viel Spaß beim Rätseln.

Bild 1



Bild 2



Bild 3

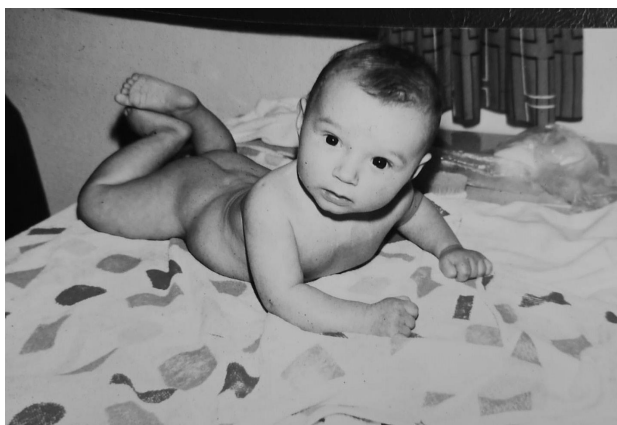


Bild 4



Die Auflösung ist auf Seite 40 zu finden.

Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

Pfiffig auch im eigenen Verein

Unsere Serie: SR als Funktionäre – von Rüdiger Bergmann

Viele Mitstreiter aus unserer Gruppe kennen den Fußball nicht allein aus SR-Perspektive – sie sind zudem in ihrem Verein tätig. In einer weiteren Folge der Serie stellen wir drei dieser Mehrfach-Ehrenämtler vor.

Bernhard Brumeisl hat im Nachwuchsbereich des SV Eggingen „schon alles trainiert – von den E- bis zu den A-Junioren“. Derzeit ist er „Co“ bei den A-Junioren der Spielgemeinschaft Eggingen/Einsingen/Ermingen, die in der Regionstaffel der ältesten Junioren-Spielklasse eingegliedert ist.

35 Jahre engagiert er sich jetzt im Jugendfußball, davon zwei Jahrzehnte beim SV Eggingen.



Bernhard Brumeisl vielfach engagiert.

Zuvor war in dieser Funktion beim VfB Ulm aktiv – wo er früher in der Bezirksliga auch selbst gekickt hat. Trotz seiner zeitraubenden Tätigkeit – momentan ist er zudem Abteilungs-Vize in Eggingen – schafft es Bernhard, in jeder Saison aufs SR-Soll zu kommen. „Spiele unter der Wo-

che sind mir am liebsten“, verrät er.

Übrigens: Als er im Mai 2022 SR wurde, war dies der Beginn des zweiten Kapitels. Bereits 1983 hatte er als 14-Jähriger unter Obmann Heinz Greiner die Prüfung erfolgreich abgelegt und einige Jahre gepfiffen. Jetzt, mit 56, gefällt ihm das Pfeifen wieder. Womit die Familie doppelt bei uns vertreten ist, denn Sohn Fabio gehört schon seit zwölf Jahren zur Gruppe.

Dass Maik Kaack in Theorie und Praxis gleichermaßen bewandert ist, weiß jeder. Bereits während seiner ausgiebigen Zeit als Landesliga-SR hat er sich im württembergischen Lehrstab in punkto Ausbildung eingebracht. Er war in unserem Bezirk nach längerer Abstinenz wieder der erste Lehrwart.

Aber Maik ist dem Fußball auch noch aus einer dritten Warte verbunden: Er fungiert beim SV Jungingen als Bambini-Trainer. Unter den rund 40 Talenten, die er mit einem Kollegen betreut, befindet sich auch sein jüngster Sohn.

Um diese Aufgabe nicht nur mit Herzblut, sondern auch mit Sachverstand bewältigen zu können, hat er die Trainer-C-Lizenz erworben. Größere Ambitionen hegt er vorerst als Coach nicht – er möchte bis auf Weiteres jene Altersklasse trainieren, in der stets sein Sohn am Ball ist. Maik hatte zwar schon einige Anfragen, ob er sich eine Trainer-Funktion an einem Stützpunkt vorstellen könnte – „doch aktuell machen mir die Aufgaben im Schiedsrich-

ter-Wesen zu viel Spaß, als dass ich noch etwas anderes ernsthaft ausüben möchte“, sagt er. Und wer weiß: Vielleicht findet ja aus seinem familiären Nachwuchs irgendwann jemand Zugang zu unserer Gruppe.

Bereits seit 1985 gehört Armin Wäckerle zur Gruppe Ulm/Neu-Ulm. Er pfeift von jeher für den TSV Blaustein. Nicht nur das: In seinem Heimatverein engagiert er sich auch als Platzkassier. Seit 2008 sitzt er bei den Heimspielen der ersten Mannschaft und der Reserve (die freilich während der laufenden Saison aus Spieler-mangel zurückgezogen hat) am Eingang.

4,50 Euro kostet der Eintritt bei Bezirksliga-Spielen. Frauen dürfen kostenlos zuschauen – mit Ausnahme von zwei Partien gegen jene Vereine, bei deren Heimspiele die besseren Hälften auswärts blechen müssen.

Die Rekord-Einnahme verbuchte Armin bislang nicht bei einer Partie im Lixstadion – sondern beim Relegationsspiel 2008 in Blaubeuren gegen den SC Heroldstatt. Rund 2500 Euro blieben damals hängen. Das Kontrastprogramm: In Zeiten mit Heimspielen von erster und zweiter Mannschaft haben die Einnahmen zweimal so gerade ausgereicht, um die Schiedsrichter für beide Partien auszahlen zu können.

Übrigens: Trotz seiner Freitermine bei Blausteiner Heimspielen ist Armin der Spitzenreiter in der ewigen Einsatzliste unserer SR-Gruppe!

Der Neue von nebenan

Bezirksmitarbeiter: Lehrwart Marco Heidrich – von Florian Schaible

Marco, du bist seit 2021 im Ausschuss der Gruppe Blautal/Lonetel tätig, teilst Jugendspiele ein, organisiert Neulingskurse und bist für die Schiedsrichter-Gewinnung tätig. Jetzt hast du im Verband auch noch das Amt als Lehrwart aufgenommen. Wie kam es dazu?

Marco Heidrich: Durch meinen Beruf als Kraftverkehrsmeister, bei dem ich unter anderem als Dozent auftrete, habe ich gemerkt, dass es mir Spaß macht, vor anderen Leuten zu sprechen, andere Leute zu schulen und Wissen zu vermitteln. Da die SRG Blautal/Lonetel keinen Lehrwart hatte, habe ich mit Obmann Roland Groner gesprochen, der von Anfang an begeistert war und mich in diesem Ansinnen unterstützt hat. Er stellte den ersten Kontakt her. Gerne möchte ich deshalb nochmals ein großes Dankeschön an Roland schicken!

Deine ersten Schulungen hast du mit Erfolg gemeistert. Der Lehrstab hat dich vorher natürlich auch mit den richtigen Fragen vorbereitet. Wie hast du die ersten Schulungen erlebt? Was ist dir leicht bzw. schwer gefallen?

Marco: Ich wurde im Kreise der Lehrwarte herzlich aufgenommen und sehr gut vorbereitet. Ein besonderer Dank hier an meinen Paten Maik Kaack, der mir mit Rat und Tat zur Seite stand. Danke! Jede Schulung war für mich etwas Besonderes, egal wie groß oder klein die Teilnehmerzahl war. Leicht oder schwer? Das lässt sich nicht pauschal beantworten. Wenn die Schulungsteilnehmer mit mir reden und

sich am Thema beteiligen, macht es mir am meisten Spaß.

Im Lehrstab hat jeder eine kleine Spezialisierung oder interessiert sich für bestimmte Themen mehr. Welche Schulungsform machst du am liebsten: Neulingskurse, Gruppenschulungen, Jung-SR-Schulungen, Lehrgänge?

Marco: Dadurch, dass ich in meiner Ausschuss-Tätigkeit schon mit dem Neulingskurs zu tun habe, finde ich diese sehr reizvoll. Natürlich möchte ich aber auch Schulungen in den Gruppen durchführen. Den Austausch mit anderen Gruppen, das Kennenlernen neuer Kollegen, aber auch bekannte Gesichter wiederzusehen, finde ich toll. Die Mischung macht's.

Welche Themen interessieren dich im Lehrstab am meisten bzw. wo möchtest du den Lehrstab voranbringen?

Marco: In meiner Zeit im Lehrstab habe ich schon sehen können, dass an den verschiedensten Fronten gearbeitet wird und habe mich auch hier in die Gruppe Neulingskurs-Mappe eingefügt. Wenn es andere Themen gibt, bin ich aber auch offen, diese mitzugestalten.



Marco Heidrich ist neu im wfv-Lehrstab.

Als Lehrwart ist man immer mit Regeln konfrontiert. Welche Regel findest du am schwierigsten zu lehren? Gibt es eine Regel, die du verändern möchtest?

Marco: Verändern weiß ich nicht. Gefühlt wird an ihr jedes Jahr etwas geändert. Ob es die schwierigste Regel ist oder eine Regel ist mit sehr viel Diskussions-Potential, lass ich mal dahingestellt. Ich finde das Thema Handspiel bringt immer sehr viele Diskussionen mit sich.

Name: Marco Heidrich
SR-Gruppe: Blautal/Lonetel
SR seit: 1998
Beruf: Kraftverkehrsmeister

Langes Warten hat ein Ende

Schiedsrichter-Karten in den Profi-Ligen – von Tobias Keck

Es ist noch nicht lange her, als das Ergattern von Schiedsrichter-Freikarten in der 1. und 2. Bundesliga mit stundenlangem Warten, der Hoffnung auf gute Plätze und einem gehörigen Quäntchen Glück verbunden war. Diese Zeiten neigen sich mittlerweile jedoch dem Ende zu, da die Profivereine immer häufiger auf digitale Bewerbungsverfahren setzen und die vorhandenen Freikarten für Schiedsrichter im Losverfahren bereits einige Tage vor dem Spiel verteilen. Dieses Prozedere erleichtert einerseits die Wochenendplanung für alle Schiedsrichter, die ein Gratisticket bekommen möchten. Andererseits bilden sich nicht bereits in den frühen Morgenstunden vor den Kassenhäuschen am Stadion lange Warteschlangen, um eine der begehrten Eintrittskarten zu erhalten.

Wir haben uns für diese Ausgabe unserer Gruppenzeitung einen aktuellen Überblick verschafft, wo sich die kostenlosen SR-Plätze im Stadion aller süddeutschen Erst- und Zweitligisten befinden, wie viele Karten verfügbar sind und wie diese verteilt werden. (Abkürzung MD = Matchday)

Verein	Karten	Block	Verfahren	Frist*	Ticket / Kasse
FC Bayern München	300	Sitzplatz Heimbereich, Block 331 ;333 – 335	Online Formular des BFV	MD-7	E-Ticket
SC Freiburg	170	N 1 (Stehplätze/Heim)	Reservierung über schiedsrichter@scfreiburg.com	MD-1	E-Ticket
TSG Hoffenheim	151	Nordtribüne Block B-F	Tageskasse	Nein	Kasse Süd
VfB Stuttgart	210	Sitzplatz Heimbereich	Tageskasse	Nein	Kasse 1
FC Augsburg	300	Kategorie 2 (Blöcke B/C)	Tageskasse	Nein	Kasse am Service-Center
1. FC Heidenheim	75	Block F, neutral	Online-Formular 1. FC Heidenheim	Mittwoch vor dem Spiel	Papierticket an Kasse Block F

Verein	Karten	Block	Verfahren	Frist*	Ticket / Kasse
1.FC Nürnberg	250	Block 22	Tageskasse	nein	Kasse Nord
Karlsruher SC	100	Stehplatz Südtribüne	Mail an tickets@ksc.de	MD-7	print@home
SpVgg Greuther Fürth	170	Sitzplatz Block Q / Stehplatz Süd „Der Lohner“	Tageskasse	Nein	Kasse Nord
SSV Jahn Regensburg	76	Heim: W1, S3 Gast: N1, N2	Heim: Tageskasse Zugang NORD I (Hinterlegungskasse) Gast: Gästekasse am Zugang NORD II/Gäste	Bis zum Anpfiff	Hardticket
SSV Ulm 1846 Fußball	90	Heim: Stehplatz, Gegentribüne Gast: verfügbar	Tageskasse	Nein	Haupteingang - dortige Schiedsrichter-Kasse

Kicken ohne zu rennen

Auch im Bezirk: Gehfußball im Trend – von Rüdiger Bergmann

Zwischen 115 und 120 Kilometern rennen die 18 Vereine der Fußball-Bundesliga durchschnittlich pro Partie. Jene Truppe, die sich seit über fünf Jahren immer donnerstags auf dem Sportplatz des TSV Blaubeuren oder in der benachbarten Dieter-Baumann-Halle zu einem Spiel trifft, läuft überhaupt nicht.

„Gesundheit und Gemeinschaft“ lautet das Motto derer, die mit Freude und ansehnlichem Geschick Gehfußball praktizieren. Gehfußball? Genau: Diese Variante des Volkssports Nummer eins zielt darauf ab, Menschen, die gerne kicken, aber nicht gerne rennen, weiterhin für den Fußball zu begeistern.

Dass Blaubeuren der Gehfußball-Mittelpunkt des Bezirks und darüber hinaus württembergischer Meister wurde, ist Dieter Stirn zu verdanken. Der 63-Jährige verantwortet im Bezirk Donau/Iller den Freizeit- und Breitensport. Seine Initiative, Spaß mit Bewegung auszuleben, findet immer mehr Zuspruch. Ehemalige oder noch aktive Fußballer machen ebenso mit wie andere, die einfach ihre Freude an Fortbewegung in frischer Luft verspüren.

„Wir sind ein Team zwischen 35 und 65 Jahren – und freuen uns darüber, dass auch Frauen mitspielen“, sagt Dieter Stirn. „Acht bis zehn Spieler und Spielerinnen sind es meistens pro Training“.



Die Gehfußball-Truppe aus Blaubeuren in Aktion.

Erfunden wurde der Gehfußball 2011 in Großbritannien. Längst gibt's in England einen „Walking-Football“-Verband, in den über 350 Klubs organisiert sind. Auch in Deutschland wird Gehfußball in mehreren Landesverbänden offiziell angeboten – und längst engagieren sich schon Bundesliga-Klubs wie Bayer Leverkusen oder Werder Bremen in dieser noch wenig entdeckten Nische. Wen wundert's daher, wenn der Deutsche Olympische Sportbund

(DOSB) den Trend der Zeit erkannt und Gehfußball offiziell als Gesundheitssport anerkannt hat. Im Bezirk Donau/Iller gibt's inzwischen eine zweite Gehfußball-Gruppe – in Unterfahlheim, unter

der Regie von Marco Kutschker, der vor etlichen Jahren mal SR in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm war.

Der ehemalige Ulmer Zweitliga-Torwart Dieter Stirn und seine Blaubeurer Mitstreiter würden sich freuen, wenn ihre Art von Fußball auch in den Schiedsrichter-Gruppen auf Interesse stößt. Also: Wer neugierig geworden ist und Gehfußball ausprobieren möchte, wendet sich an Dieter Stirn (0157/58235276).

Die wichtigsten Gehfußball-Regeln im Telegrammstil:

- Die Spieler dürfen nur gehen, nicht laufen. Ein Fuß muss immer den Boden berühren
- Das Spielfeld misst ca. 20 bis 40 Meter in der Breite und 35 bis 55 Meter in der Länge
- Die Teams bestehen aus 5,6 oder 7 Spielern – ohne Torwart.
- Es gibt kein Abseits, aber einen Halbkreis vor dem 3 Meter breiten und 1 Meter hohen Tor, der nicht betreten werden darf
- Der Ball darf nicht über Hüfthöhe gespielt werden

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

Karl Karletshofer GmbH

Eggle Elektrotechnik

Autohaus Filser GmbH

Landgasthof Waldhorn

Eberhardt Immobilien

EDV-Systemhaus Nowak

Elektro Hofmann GmbH

Berg Brauerei

Locher Haustechnik

Gasthof Hotel Rössle

Gugelfuss

Martina Di Biccari

Hotel Taste Group

Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller

Hermann Bantleon GmbH

Allianz Groninger & Lorenz

Bäckerei Armin Erz

Husquarna Store

Zum Schatten

Done's Biergarten

Auflösung Bilderrätsel Jung und Alt. Zusammen gehören:

Bild 1 + Bild D/Bild 2 + Bild A/Bild 3 + Bild C/Bild 4 + Bild B

SORGENFREI FINANZIEREN

Mit dem Volltilger-Darlehen der Allianz
sichern Sie sich günstige Zinsen bis
zur vollständigen Rückzahlung Ihrer
Immobilie. Wir beraten Sie gerne.



Groninger & Lorenz

Allianz Generalvertretung

Gerstmayrstraße 3

89233 Neu-Ulm

agentur-groninger-lorenz@allianz.de

www.allianz-groninger-lorenz.de

Telefon 07 31.71 38 39

Fax 07 31.71 37 37

WhatsApp 07 31.71 38 39

Allianz 

8 Sekunden für den Torwart

Geplante Regeländerungen zur neuen Saison – von Florian Schaible

Mit Beginn jeder neuen Spielzeit richtet sich der Blick nicht nur auf frische Kader und taktische Neuerungen – auch das Regelwerk des Fußballs bleibt in Bewegung. Zur Saison 2025/2026 bringt das International Football Association Board (IFAB) erneut eine Reihe von Anpassungen auf den Weg, die sowohl das Spielgeschehen als auch die Arbeit der Schiedsrichter beeinflussen werden.

Ob es um die Präzisierung bestehender Vorschriften, technische Innovationen oder komplett neue Ansätze zur Spielleitung geht – die kommenden Änderungen versprechen Diskussionsstoff auf und neben dem Platz. Wir werfen einen Blick auf die wichtigsten Neuerungen und ordnen ein, was sie für unsere tägliche Praxis als Schiedsrichter bedeuten.

- Regel 3: Der Kapitänsdialog, den wir bereits praktizieren, findet seinen Weg ins Regelwerk .
- Regel 5 in Verbindung mit Regel 12: Sicherlich die größte Änderung für unsere Spiele: Die 6-Sekunden-Regel des Torhüters wird auf 8 Sekunden verlängert und soll dadurch konsequenter durchgesetzt werden. Auch die Spielfortsetzung soll sich ändern. Statt einen indirekten Freistoß soll es zukünftig einen Eckstoß geben.
- Regel 8: Beim Schiedsrichter-Ball wird klarer formuliert, wer in welcher Situation diesen bekommt. Vor allem wird klargestellt, dass die Mannschaft den SR-Ball bekommt, welche den Ball bekommen hätte, wenn der SR den Ball nicht berührt hätte.
- Regel 9: Wenn ein Teamoffizieller, ein Einwechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Spieler, der das Spielfeld kurzzeitig verlassen hat, den Ball berührt, bevor dieser aus dem Spiel ist, jedoch ohne Absicht, das Spiel unfair zu beeinflussen, wird auf indirekten Freistoß entschieden, aber auf eine Disziplinarmaßnahme verzichtet.
- Regel 11: Bei einem Abwurf des Torhüters sollte für die Bestimmung einer Abseitsstellung der letzte Kontakt mit dem Ball herangezogen werden.
- Außerdem wurden Stadionsdurchsagen ins VAR-Protokoll aufgenommen.

Wie es aussieht, gibt es in diesem Jahr vom obersten Regelgremium in der Fußballwelt wenig Änderungen am Regelwerk. Sicherlich wird aber noch die ein oder andere Verdeutlichung seitens DFB oder wfv bei der Regeldurchsetzung geben.

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Geburtstage

01.05.2009	Eren-Can Maden
01.05.2011	Mihalis Papas
03.05.1961	Manfred Elmer
05.05.2010	Andrei Moisuc
05.05.1984	Stefanie Hellebrandt
06.05.1953	Hans Zeller
07.05.1992	Vitor Hugo Dos Santos
09.05.2006	Timo Temel
13.05.1970	Hans-Peter Pecher
13.05.2011	Moritz Gruber
15.05.1965	Mustafa Süslü
16.05.1952	Johann Mack
17.05.1990	Ivan Pejic
18.05.1999	Caner Kazan
22.05.1981	Yasar Tan
22.05.2007	Sadegh Karimi
29.05.1995	Eric Schneider
31.05.2011	Emily Buschow
31.05.1952	Franz-Peter Ranzinger
02.06.2009	Ole Tim Riedel
04.06.2002	Nick Bosch
05.06.1965	Rüstem Kilic
05.06.1966	Zülfikar Firat
09.06.1997	Dennis Mehl
10.06.1979	Adnan Kahraman
13.06.2011	Jonas Stanonik
16.06.1951	Roland Kindermann

18.06.2009	Marko Jovanovic
19.06.1991	Korbinian Rebholz
20.06.1994	Ercan Seven
24.06.1990	Markus Speidel
25.06.1985	Mathias Kossatz
25.06.2011	Roberto Calabrese
26.06.1948	Manfred Volk
27.06.1956	Paolo Capocasale
30.06.1969	Uwe Schaible
04.07.2000	Mohammad Azimi
05.07.2009	Tim Balmberger
06.07.2008	Semih Tanriöver
12.07.1961	Hans Eckardt
11.07.2008	Brandon Funkeu
12.07.2009	Nadim Eid
12.07.2010	Tim Schwer
12.07.1996	Matthias Ehrhardt
15.07.2011	Kadem Muminovic
16.07.1959	Dietmar Leibling
18.07.2009	Tiago Behr
21.07.1992	Alper Firat
22.07.1951	Anton Bunk
24.07.1963	Wolfgang Billich
24.07.1995	Benjamin Dokuzovic
28.07.2009	Luca Sturma
29.07.1980	Markus Klatt
30.07.1949	Helmut Faber
30.07.1949	Wilfried Füllert

Ihr Wagen in
sicherer Hand.

Mercedes-Benz



Autohaus Filser GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service

Ulmer Straße 95 | 88471 Laupheim | Tel. 07392 9712-0 | www.autohaus-filser.de
www.filser.mercedes-benz.de | www.facebook.com/MercedesBenzFilser

Beratung . Entwicklung . Ausführung . Service

**ELEKTRO
HOFMANN
GMBH**



**Lautertalweg 4
89134 Blaustein-Herrlingen
fon 0 73 04 . 96 04 - 0**

**fax 0 73 04 . 96 04 - 44
info@e-hofmann.de
www.e-hofmann.de**

- Industrieanlagen
- Transformatorenstationen
- Datennetze / Telefonanlagen
- Gebäudeautomatisierung
- Medientechnik / eHome

- Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Automatisierungstechnik
- Steuerungsbau / Programmierung
- Heizung / Lüftung / Klima

www.e-hofmann.de

**Leistungsstark für
Gewerbe und Privat**

Mit uns liegen Sie immer richtig.



IHR PROFI FÜR FORST- UND GARTENPRODUKTE

Kommen Sie in unseren Store. Wir beraten Sie gerne.

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel. 07307/ 977 64 – 0

info@husqvarnastore.de

HUSQVARNA STORE

READY WHEN YOU ARE

